



PRESSEMITTEILUNG DES AMTES PEITZ

Telefon: 035601 38115 Fax: 035601 38177
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de
Ansprechpartnerin: Katja Richter / Büro Amtsdirektorin

Peitz, den 28/08/2018

14. Museumsnacht im Lausitzer Museen-Land am 1. September 2018

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde: „Von der alten Schule zum Heimatmuseum“ (Kirchstr. 11, Telefon: 035607 749928)

16:30 bis 22:30 Uhr

Vielseitig sind in Jänschwalde die Möglichkeiten, im alten Schulgebäude und in der Pfarrscheune dem Motto der Museumsnacht nachzuspüren. Von einem Lehrer gibt es kleine Geschichten aus der Schulzeit zu hören. Eine Schulklasse singt und trägt Gedichte vor, natürlich auch auf Wendisch und es spielen die Jänschwalder Blasmusikanten. Mit frisch gebackenen Plinsen, Gebrülltem und Getränken wird für das leibliche Wohl der Besucher gut gesorgt. Für die Kinder gibt es eine Märchenstunde mit Marita, eine Hüpfburg und Stockbrotbacken am Lagerfeuer.
Eintritt frei

Historischer Verein zu Peitz im Vereinshaus „Am Pulverturm“ „Peitzer Festungsgeschichte“ (Mauerstraße 14, Telefon: 035601 33307)

18:00 bis 22:00 Uhr

Der Historische Verein zu Peitz e.V. lädt zu einer besonderen Führung zur Peitzer Geschichte von der Bronzezeit bis zur Zeit Friedrichs des Großen ein. Sie führt durch die Ausstellung des Museums „Am Pulverturm“ und stellt das Bronzezeitzimmer, das Mittelalterzimmer, eine Wachstube und sogar eine Folterkammer und die Peitzer Festungsgeschichte vor. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, es werden die „Peitzer Weinmeile“ mit Granower Weinen, Kesselgulasch, Schmalzstullen mit Brot vom Landbäcker sowie Getränke angeboten.
Eintritt frei, Spende

Festungsturm Peitz: „Spuren im Stein“ (Festungsweg 2, Telefon: 035601 22080)

19:00 bis 23:00 Uhr

Der Peitzer Festungsturm lädt ganz herzlich in seine historischen Gemäuer ein. Wir zeigen die Ausstellung „Spuren im Stein“ des Berliner Fotografen Lars Wiedemann. Die Steinmetzin Christine Semisch wird an diesem Abend ihren außergewöhnlichen Handwerksberuf vorstellen und dem Besucher die Möglichkeit geben, selbst einmal einen Stein „zu bearbeiten“. Die kleinen und großen Museums-Nachtschwärmer können mit verschiedenen künstlerischen Techniken Steine verzieren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Speisen vom Grill und dem neuen Bier „Peitzer Festungsbräu“. Die sorbische/wendische Folkloregruppe „Drjewjanki“ spielt Stimmungsmusik und die Führungen mit einem Festungsoffizier über das Areal der Festung runden diesen gemütlichen Abend ab.
Eintritt frei

**Aussichtsturm im Erlebnispark:
Krimi-Lesung mit Franziska Steinhauer**
(Zum Erlebnispark 1, Telefon: 035601 81518)

19:00 bis 22:00 Uhr, Beginn Programm 20:00 Uhr

Der Name Steinhauer ist passend für das Thema der Museumsnacht! Die Cottbuser Autorin Franziska Steinhauer liest aus ihrem Kriminalroman „Kumpeltod“.

Der Krimi spielt in einem Tagebaurevier. Der Turm des Erlebnisparks mit seinem kleinen Museum zur Thematik Braunkohletagebau bildet eine ideale Kulisse für den Kriminalstoff.

Passend dazu spielt der Peitzer Künstler Mirko Huhle die gruselige Musik eines Theremins. Den Abschluss des Abends bildet eine Feuershow der Gruppe „Ravenchild“.

Eintritt frei, Spende

8. September 2018

**Heimatmuseum „Kólasko“ in Drachhausen
„Federnschleießen“ - Wie man rupft, so liegt man.**
(Dorfstraße 40, Telefon: 035609 70783)

15:30 bis 19:00 Uhr, Beginn Programm 16:00 Uhr

Wir zeigen das Federnschleießen, wie es noch um 1960 hier in Drachhausen Tradition war. Von der Aufzucht der Tiere mit lustigen und tragischen Fehlern und Pannen, über Schlachten und Rupfen und schlussendlich dem großen Abend des Federnschleißens, der auch ein gesellschaftliches Ereignis war, wollen wir berichten. Wir zeigen und spielen in bewährter Drachhausener Art, wie man zu einem guten Federbett kommt und sprechen mit unseren Besuchern über ihre Erlebnisse im Geflügelstall.

Für die leibliche Versorgung unserer Gäste ist wie immer gesorgt und die Drachencombo spielt dazu in bewährter Manier. Für die jüngsten Gäste sind eine Strohkletterburg und Bastelangebote vorbereitet.

Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lausitzer-museenland.de